

AM NIEDERRHEIN

Experten

N. Wenn und Deutdann kann aus entste- das Portal- Die Kamer- traal Gel- rheinische ndelskam- ie Hand- eldorf ha- J-Geldern ernet un- kt.eu - ins leinen und Betrieben m Gang in er die Ar- n. rerrhein ist ag, 10. Ja- id Schnei- werkskam- s Hanicke r Redakti- rt.



Einfach anrufen. (Foto: hbk)

Die Experten haben von 16 bis 17 Uhr unter ☎ 02801/98 20 34 und ☎ 02801/98 20 36 für jeden Anrufer ein offenes Ohr. Informationen gibt es zu Personalsuche oder Bankgeschäften quer durch verschiedene Branchen (Metall-, Elektro-, Bau-, Design-, Umwelttechnik).



Rhein im Auge behalten.

en Sie denn?

m Rhein entlang von der Quelle bis per bisher nur mit mageren Infos.

Rhein von Mündung geht auch Seit 2005 Rheinrad- lle bis zur Ergebnisse ellt. So gibt Homepage eu/Ach- n die deut- t der rech- im neuen drauf kann hen, wo es rhein, und sehen, de- n. Anson- ionsgehalt ersichtlich.

Ebenso wie im erstellten Flyer. Zum internationalen Rheinradweg gehört auch das Teilstück von Duisburg bis Arnhem, das wiederum die Tourismusagentur mittlerer Niederrhein (Sitz in Viersen) und der Kreis Wesel bewerben. Wobei ausgerechnet Wesel auf der Rheinkarte für das internationale Projekt nicht auftaucht. Egal, auf der Homepage www.rheinradweg.net gibt es Hotelinfos und Komplettpakete für Teilabschnitte. Einen Katalog kann man bestellen: auf der Homepage oder in Viersen. Mehr Infos mit Hotel- und Tourvorschlägen gibt es unter [rheinradweg-niederrhein.de](http://rheinradweg-niederrhein.de).

dürfen Fragen stellen

wollen uns nregungen ", betont germeister Die anste- ge in den (9. bis 16. nationsver- t für Kom- lern für die

Bürgerinnen und Bürger". Fragen zu Schulen, Straßen, Sportplätzen und -förderung, Kanalbau oder Kindergärten werden von Experten beantwortet. Los geht's am Mittwoch, 9. Januar, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksamtes Walsum. Alle Termine im Internet unter [www.duisburg.de](http://www.duisburg.de).

RT

renen. Olympia 2008 in China nehmen die Gesellschaft für deutsch-chinesische Freundschaft eine Vortragsreihe. Sie startet am Donnerstag, 10. Januar, um 19 Uhr am Von-der-Leyen-Platz 2. Thema: das Rbe. Näheres: [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de).

n. Die Führungsmannschaft des Duisburger

# Das Loch bei Meter 28

**SANIERUNG.** Wenn in Goch ein Kanalrohr marode ist, rücken Jochen Dukart und Günter Rosenau an. Und machen alles dicht.

HENRIK LERCH

**GOCH.** Jochen Dukart und Günter Rosenau haben den schweren, runden Gullydeckel zur Seite gehoben und schauen ins dunkle Loch hinunter. Sie stehen mitten auf der Straße, auf dem Lohdenweg in Goch-Kessel. Dukart zieht und zerzt an einem Drahtseil, Kollege Rosenau hält ihm schwarze und weiße Schläuche vom Leib. Neben ihnen hängt ein längliches, rotes Gerät an einem dicken Haken, das wie eine Boje aussieht und gleich zum Einsatz kommen wird. Die „rote Boje“ muss runter in das metertiefe Loch, in die Abwasser-Kanalisation. Mit diesem Ding, das mit etlichen Kabeln, Drähten und technischem Schnickschnack versehen ist, bessern Jochen Dukart und Günter Rosenau den Kanal aus. Für die Firma Umwelttechnik Franz Janßen GmbH aus Goch. Und dieser Kanal hat es nötig: Vor sage und schreibe 13 Jahren wurden Mängel festgestellt...

Schmutzig werden bei diesem Job nur der Arbeitsanzug und die Handschuhe. „Die Arbeiter müssen heutzutage nämlich gar nicht mehr selbst in die Kanalisation hinunter. Das wissen viele gar nicht“, erklärt Geschäftsführerin Anja Janßen, die den mittelständischen Betrieb mit 45 Angestellten vor etwas über einem halben Jahr mit ihrem Bruder Niklas vom Vater übernommen hat. Und tatsächlich: Die so genannte „Janßen-Riss- und Scherbensanierung“ ist überraschend wenig Drecksarbeit. Denn hier wird der „Packer“ – so heißt die rote Boje – in den Gully eingesetzt und per Seilwinde zwischen zwei Schächten durchgezogen, bis zu der maroden Stelle, die repariert werden muss. Die liegt meist beim Übergang vom öffentlichen Hauptkanal zum privaten Hausanschluss.

**Die moderne Technik hilft**

Mit Hilfe kleiner Kameras wissen Dukart und Co. ganz genau, wo im Kanal sich der Packer befindet. Ist er angekommen, erfolgt der nächste Schritt der Technik – doch erst einmal greift Jochen Dukart zur Zigarette und wirft einen Blick auf mehrere Monitore: Er sitzt nun auf einem Stuhl im hinteren Teil des Spezial-Lkw. Der ist zwar gemütlich holzverkleidet, ähnelt aber mit seinen Schalterhebeln, Knöpfen, technischen Geräten (u.a. Videokorder, Videobildrunder) und Messgeräten (u.a. Thermometer, Barometer) eher einer geheimen Kommandozentrale. Von hier aus überwacht er, was passiert. Der Packer ist einen Meter unter der Erde, Dukart sieht's in Schwarz und Weiß auf dem Bildschirm.

Der Packer ist nun an der richtigen – weil kaputten – Stelle bei Meter 28. Das muss



Und ab damit in die Unterwelt. (Foto: Heiko Kempken)

der Anschluss zum Haus mit der grünen Mülltonne in der Einfahrt sein. Die so genannte Blase wird aufgepumpt (daher die weißen Schläuche), aus der dann kurz darauf per Druckluft flüssiger Zwei-Komponenten-Harz (schwarze Schläuche) schießt. Dukart erklärt: „Manchmal brauchen wir bis zu zehn, elf Kilo.“

**Harz vermischt sich mit Sand**

Das Harz, das sich zwischen Kanalrohr und Straßenasphalt mit Sand vermischt und nach

20 Minuten erhärtet, schließt die uralte, löchrige Stelle in der Kesseler Kanalisation. „Es dichtet den Riss von außen ab und ist sehr stabil“, sagt Anja Janßen. Ohne in die Unterwelt kraxeln zu müssen, ohne das Abwasser ableiten zu müssen und ohne irgendetwas kaputt-machen zu müssen, wird so der Kanal repariert.

Stolz verweist die 37-Jährige auf Referenzen vom Niederrhein (u.a. Kleve, Rheinberg) und aus ganz Deutschland. Und: Eine enge Zusammenarbeit mit Kunden aus den USA steht kurz bevor.

**DIE LANDESBAUORDNUNG**

Gemäß des § 45 der Landesbauordnung in Nordrhein-Westfalen (BauO NW) sind „(1) Abwasseranlagen so anzuordnen, herzustellen und in Stand zu halten, dass sie betriebssicher sind und Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen können.“ Die Dichtheit der Abwasseranlage ist bis 2015 vom Eigentümer zu gewährleisten und nachzuweisen. Eventuell soll dies künftig im Landeswassergesetz verankert werden, eine Entschei-

dung darüber steht noch aus. Probleme treten auf, wenn unklar ist, wer die teuren Arbeiten am Kanal bezahlen muss: Beim öffentlichen Hauptkanal wird die Stadt zur Kasse gebeten – der private Hauskanal aber führt oft unter der Grundstücksgrenze durch privaten und städtischen Boden. Dann greifen die verschiedenen Satzungen der Städte: Ob der Kanal städtisch ist, dem Hauseigentümer gehört oder sich beide die Kosten teilen müssen.

## BUND zieht Klage zurück

**UMWELT.** Verband und Stadt Duisburg einigen sich auf 220 Hektar Naturschutzgebiet.

**DUISBURG.** Duisburg erhält zwei neue Naturschutzgebiete

„grüne“ Punkte enthält. Damit ist der Schlusstrich

## Gemeinsam stark

**LANDWIRTSCHAFT.** Ein Drittel der Milchbauern im Kreis Wesel ist in der Vermarktungsorganisation „Milch Board“. Die gewinnt so an Einfluss.

**AM NIEDERRHEIN.** Die Kräfte bündeln heißt die Devi-

Im Kreis Wesel sind es bereits ein Drittel der Milchbauern

Sprecher für das „Milch Board“